



Programm für lebenslanges Lernen



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

## Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ERASMUS Erfahrungsbericht 2012/13

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	<b>Holzer, Regina</b>
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften- Wirtschaftspädagogik II
Gastuniversität:	Università degli Studi di Torino
Gastland:	Italien
Studiengang an der Gastuniversität:	Wirtschaftswissenschaften
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	SS2013

### 1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Ich entschied mich spontan im Juli 2012 im Sommer 2013 ein Erasmussemester zu absolvieren. Es stand fest, dass ich nach Italien will und es mir wichtig ist in eine größere Stadt zu gehen. Daher viel meine Wahl auf Turin. Dort gab es auch noch einen Restplatz. Nach der Zusage durch die FAU nahm das Internationale Büro der Universität Turin Kontakt zu mir auf. Die Eischreibung verlief problemlos und auch auf meine Fragen erhielt ich immer zeitnah Antworten.

Die Wirtschaftsfakultät in Turin ist gut auf Erasmusstudenten eingestellt. Es wird jedes Semester ein Leitfaden überarbeitet, der alle angebotenen Kurse enthält, wichtige Informationen zur Fakultät gibt und auch viele weitere organisatorische Fragen beantwortet.

### 2. Anreise / Visum

Da das Sommersemester in Turin schon Mitte Februar beginnt, war es schwierig in Nürnberg die Prüfungen so zu koordinieren, dass ich pünktlich für die Einführungsveranstaltungen in Turin sein konnte. Die Einführungsveranstaltung war jedoch sehr wichtig. Dort wurden mir wichtige Informationen zum Leben in Turin gegeben und ich konnte erste Kontakte knüpfen.

### 3. Unterkunft

Leider stellt die Universität keine Wohnheimplätze für Erasmusstudenten zur Verfügung. Man kann nur für zwei Wochen zum Übergang, bis man eine eigene Wohnung hat, in einem Wohnheim wohnen. Die Wohnungssuche ist in Turin sehr schwierig. Auch ist Wohnraum, wie in allen norditalienischen Städten sehr teuer. Ich hatte das Glück, dass ich über eine Freundin schon vor meiner Abreise ein Zimmer in einer WG gefunden habe und somit mein Studium in Turin entspannt beginnen konnte.

### 4. Studium an der Gastuniversität

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Turin bietet sowohl italienische, als auch englische Vorlesungen an. Learning Agreements können einfach vor dem Auslandsaufenthalt abgeschlossen werden, weil das internationale

Büro in Turin einen Leitfaden mit allen Vorlesungen aus gibt. Die englischen Vorlesungen werden häufig als Blockveranstaltungen angeboten. Bei Fragen sowohl vor der Ankunft in Turin, als auch danach fand eine sehr gute Betreuung durch das internationale Büro statt.

#### 5. Betreuung an der Gastuniversität

Es gibt sowohl ein internationales Büro der Universität, als auch des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, die wochentags täglich geöffnet sind. Auch auf Emails wird zeitnah geantwortet. Bei Sprachschwierigkeiten gibt es ferner immer Angestellte, die Englisch sprechen.

Auch versuchen Organisationen wie Erasmus Torino, oder Aiesec den Austauschstudenten durch verschiedenste Angebote das Knüpfen von neuen Kontakten zu erleichtern.

#### 6. Sprachkurse an der Gastuniversität

Die Universität Turin bietet jedem Erasmus-Studenten einen kostenlosen 40-stündigen Sprachkurs an, der mit 5 ECTS bewertet wird. Im Sprachkurs kann man zwischen drei verschiedenen Schwierigkeitsniveaus wählen. In jedem Kurs befinden sich zwischen 15 und 20 Studenten.

#### 7. Ausstattung der Gastuniversität

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Uni Turin liegt etwas außerhalb und man benötigt vom Stadtzentrum circa 15 Minuten mit der Straßenbahn. Die Fakultät ist zweckmäßig ausgestattet.

Jeder Erasmusstudent erhält eine PC-Kennung und hat 200 Freidrucke.

Auch gibt es eine Bibliothek, um Bücher auszuleihen und zu lernen, sowie Lerninseln für Gruppenarbeiten.

Die Universität Turin bietet auch ein breites Spektrum an Sportmöglichkeiten an. Voraussetzung hierfür ist ein medizinisches Attest, welches ein Arzt vor Ort ausstellt. Ich ging regelmäßig zum Klettern und Schwimmen gegangen und hatte großen Spaß dabei.

#### 8. Alltag & Freizeit

Turin ist eine wunderschöne und für italienische Verhältnisse sehr saubere Stadt, die im Nordwesten Italiens liegt. Bei gutem Wetter sieht man die Alpen und im Winter ist man in einer Stunde am Skilift.

Turin bietet viele Sehenswürdigkeiten, Museen und auch kulturelle Events, wie beispielsweise ein kostenloses Jazzfestival. Vor allem für die olympischen Spielen 2006 wurde die Stadt renoviert und auch die öffentlichen Verkehrsmittel neu organisiert.

Turin ist die Stadt des Aperitivo. Dies bedeutet, dass man am frühen Abend in ein Lokal geht, für ein Getränk bezahlt und dann kostenlos Essen kann.

Besonders praktisch sind die „Torino Bike“- Stationen, an denen man sich für einen niedrigen Jahresbeitrag zu jeder Zeit mit Hilfe einer Chipkarte ein Fahrrad ausleihen und es an einer anderen Station in der Stadt wieder abliefern kann.

Auch für ein ausgefülltes Nachtleben ist gesorgt. Besonders schön sind die Clubs im Parco Valentino, aber auch sonst gibt es für Erasmus-Studenten immer spezielle Partys.

#### 9. Fazit

Ich kann nur fast nur positives über Turin sagen. Ein Nachteil ist die anstrengende Wohnungssuche und die Tatsache, dass es in Turin, welches im Norden Italiens

liegt, im Frühling viel regnet. Auch habe ich manchmal das chaotische und bunte Italien vermisst, welches man aus dem Süden kennt. Trotzdem würde ich jedem empfehlen nach Turin zu gehen, weil die Stadt viele Möglichkeiten bietet, sowohl, was das Studium, als auch was das Leben außerhalb der Universität betrifft.